

Deutsche Jugendmeisterschaften 2011

vom 26. - 30. April in Bad Wildungen

Freie Partie • U17

Der Velberter Torben Kather erkämpfte sich in der Freien Partie der Altersklasse U17 am kleinen Billard seinen ersten Titel. Tobias Fenzl von den BF Creidlitz-Coburg holte sich Silber, aber unter dem Strich war für den Vestestädter eigentlich noch mehr drin. Bronze teilten sich Florian Büttner (BC Regensburg) und Laurence Herbst aus Neustadt.

Gespielt wurde in zwei Vierergruppen, aus denen sich die Erst- und Zweitplatzierten für die Halbfinals qualifizierten. In Gruppe A setzte sich mit drei Siegen etwas überraschend Florian Büttner durch. Rang zwei sicherte sich Laurence Herbst vor Jonas Möller (Bfr. Weitmar) und Franziska Guttenberger (ABG Mosel-Trier).

Die 16-jährige war das einzige Mädchen im Teilnehmerfeld und zeigte konstant gute Leistung, so dass man durchaus gespannt darf, ob sie in den kommenden Jahren den Jungs im Kampf ums Weiterkommen auch mal ein Schnippchen schlagen kann.

In Gruppe B waren die beiden späteren Finalisten, Torben Kather und Tobias Fenzl, bereits aufeinandergetroffen. Kather hatte schon hier den längeren Atem bewiesen und sicherte sich den Gruppensieg. Der Coburger Fenzl musste anschließend sogar um seinen Halbfinal-Einzug zittern, denn er leistete sich mit 80:93 gegen Kevin Arnold (ABG Mosel-Trier) sogar noch eine weitere Niederlage. Da sich Arnold aber ebenfalls noch eine Niederlage gegen Max Hüttich (BC Wedel) einfing, standen am Ende drei Sportler mit je 1:2-Siegen da, so dass es für Fenzl letztlich doch noch über den GD zum Semifinaleinzug reichte.

Dort zeigte der Coburger dann aber doch, wozu er eigentlich in der Lage ist. Das Spiel gegen Florian Büttner schoss er mit einer starken 98er Serie bereits in der 14. Aufnahme aus. Dem Regensburger blieb da nur die Zuschauerrolle. Das zweite Halbfinale zwischen Torben Kather gegen Laurence Herbst brachte nach 20 Aufnahmen 141:141-Unentschieden hervor.

Die Verlängerung musste also entscheiden und aus dieser ging der spätere Deutsche Meister als Sieger hervor. Im Finale konnte ein nervöser Tobias Fenzl nicht mehr an seine tolle Leistung aus dem Halbfinale anknüpfen und musste sich einem taktisch geschickt agierenden Torben Kather geschlagen geben.